Start of Alfred Eisenpreis Family Collection

Sys #: 000200169

LEO BAECK INSTITUTE
Center for Jewish History
15 West 16th Street
New York, NY 10011

Phone: (212) 744-6400
Fax: (212) 988-1305
Email: lbaeck@lbi.cjh.org
URL: http://www.lbi.org

,AR 11474 1/1 Alfred Eisenpreis Family Collection 1920-1941 Archives

Wien 17./Nov. 1920.-

Liebster Herr Fritz!

Ich weiss, wenn Sie schreiben, dass Sie ganz vergessen
hätte. Bei jeder neuen Übergangszeit kann man doch, wo Klara schreibt ich schreibe zugleich auch meine Antwort.
Betrachten Sie, meine Mitteilungen freundschaftlich, mit der
Idee, es könnte Ihnen wie uns Amerika und vor Jahr
war kein Geschäft u. keine Arbeit. – Heute schreibt uns
meine jüngste Nichte (um Klara) einen Brief, in welcher
sie uns mitteilt, dass sie vorläufig arbeitslos, alle Kinder krank
die Eltern auch mitsammen und Klara nicht, die übrigen
gesunden bald, während die armen Jobs sich als eine Sorgenwo-
nen, sie kann noch nicht schreiben, vorgestern geht's ihr schon
besser. Stellen Sie es vor, wie Ihnen ist zumute, gerade
wenn Jobs müsste zu helfen. Die Geschenke selbst müsste jetzt
viel beigetragen haben. –

Wien 17./Nov. 1920.-

Lieber Herr Fritz!

Ich weiss, wenn Sie schreiben, dass Sie ganz vergessen
hätte. Bei jeder neuen Übergangszeit kann man doch, wo Klara schreibt ich schreibe zugleich auch meine Antwort.
Betrachten Sie, meine Mitteilungen freundschaftlich, mit der
Idee, es könnte Ihnen wie uns Amerika und vor Jahr
war kein Geschäft u. keine Arbeit. – Heute schreibt uns
meine jüngste Nichte (um Klara) einen Brief, in welcher
sie uns mitteilt, dass sie vorläufig arbeitslos, alle Kinder krank
die Eltern auch mitsammen und Klara nicht, die übrigen
gesunden bald, während die armen Jobs sich als eine Sorgenwo-
nen, sie kann noch nicht schreiben, vorgestern geht's ihr schon
besser. Stellen Sie es vor, wie Ihnen ist zumute, gerade
wenn Jobs müsste zu helfen. Die Geschenke selbst müsste jetzt
viel beigetragen haben. –

Wie steht's schon? Fragt er „garie Paris"? Wenn Sie schon einmal abfahren, Freitag soll er ankommen, das wäre schon gut
wenn. –

Wir, Klara u. Mutti, wir küssen Ihnen wiederholt grüssend
Ihnen mit Handkuss stets aufrichtiger Ihr Hans

Herr Silberstein u. Stahl schöne Grüsse. –

Ich wäre die ganze Zeit wünschlich ganz wohl, wäre ich zimmer sitzen, sitzt stehe mich schon besser, kein Wunder, ich habe ein besonders Naturell, bin sehr empfindlich und nervös. Dieserich und alles in Gegen wirkt sehr auf meine zerrissenen Nerven. – die Kinder erhalten schon die Nachricht von meiner Ankunft und freuen, daß ich da bin u habe. – Meine Schwägerin ist sehr lieb und fragt mich um ob ich nicht gemächlich, es hinzustehen, im besonderen Falle, soll ich schon um tüchtige Kleider u. notwendigen Schürzen schicken, andrigenfalls würde er mir eine gröbere Nummer zurücklassen. – Ich bin selbst ratlos und weiß nicht wie ich für mich günstiger wäre. –

Ich setze wünschlich meine Füße in Ordnung, ich erwarte jeden Tag auf Besserung, wenn ich ihr bekommen sollte und da zu auf Geld um vernünftig unter Geschäfte in Ihrer Zeit zu stehen, würde vorzüglicher in Chemnitz zu bleiben. –

Möchte mir gerne eine eigene Heim schaffen, weil ich ganz allein nicht haben Ruhe u. mich sogar unglücklich fühle. – Wie glauben Sie liebe Frau Tesk? Möchte Ansicht sind Sie, sonst Sie mich Ihren Herrn Bruder u. Ihr Frau Schwägerin? Am klarsten werde ich tiefergründlich gegenseitig die Antwort sollen, ich muß noch 2-3 Tagen abwarten auf Besserung.

Meine Schwägerin ist zu mir sehr nett und gut, bisher mir alles noch nur möglich. Ich würde auf das Nächste u. Notwendigste angewiesen, bin ein unglücklicher alter Junggeselle, meine Geschwister sehr beruflich abgelegt. Leider bin ich Gott sei dank nicht an meine Reise, wie sie schon gezeigt hier ein wenig Ruhe, vielleicht werde ich noch vollkommen. Wie ist hier beim Bruder eine sehr ärmliche, ein feine eigene Heim kann er verlässig nicht übersehen, ein Zimmer ist zu eng und ich benötige selbst ein Zimmer. – Sobald ich sehen bekomme, werde wünschen, um sich wieder freundlicher einrichten zu können. – Ich bin überglücklich mit Ihnen in Verbindung, ich kann Ihnen noch alles nicht so noch schreiben, bisher Schaden u. defiziteren. Die besten Grüße Ihr liebe Frau Tesk Ihnen ergebenst ich allen. –

Bratislava 8/I 1921. –

ist auch eine ganz andere Behandlung. – Bis der endlich mit meine Gerechtigkeit so fest vorgeschritten ist, daß ich nicht anderen z. Beispiel, wie es mir fast so jede Begierung, selbst ist es auch wie im Leben. – Der allen väterlich-menschliche Behandlung, gerecht Ansehen, besonders Gesellschaft kein mit dabei eine wirkliche Vergessung. – Ich bin mit meinem Geschick glücklich, endlich fühle ich das wirkliche Leben wie mehr ich immer träumte. – Verehrte Klara, nun ich fühle ganz wunderbar ruhig bin, kann mir selber erhalten u. dabei schöne ruhig leben. –

Meine Herren sind ganz in Ordnung, wirklich Gemüt, freilich ist wunder und manche jetzt Zeug dem lieben Herrgott. Wieder ist es mir nicht lange Zeit, bis Berlin, später finde ich wirklich etwas mehr Beschäftigung. Ich habe für eine gewisse Ruhe, bin überall bei allen Institutionen bekannt, u. sehr beliebt. – Ich freue es sehr gesagt, ich fühle mich gerade Zimmerfrisch, u. wirklich, ich brauche wirklich. – Momentan bin ich sehr in Anspruch genommen, arbeite fast täglich bis 9–10 h. abends, das ganze Hilfe- werk wird jetzt neu umgewälzt, u. deshalb auch viel zu tun. – Ich hätte es mir nie so gedacht, daß ich in einem Jahr bin mit 20 gut bezahlen werde. – Ich sehr freundschaft mir Beobachtungen, werde sehr angestaunt, alle meinen Ordnung günstigen Dank u. deshalb ist

Kedves Klárika!

Bin ganz erstaunt über dein Nichtschreiben, ist mir das noch nie vorgekommen, und du bist Schuld daran, denn du hast mir versprochen eine Ehrenwort nicht so lange warten lassen – Schäme dich du dich meine Cecilia mit dem letzten Brief so sehr gekränkt hast, und zum Nichtschreiben gezwungen hast, ich weiß, daß du sonst Gelegenheit Blackbeard ist man doch immer zu dir sehr gut ist. Bin es wohl, mein Augenblicklich hat es mir nicht gefallen so, daß du fort bist auf Weihnachten, der schönste Tag ausgefallen – Vorgestern mit meinen lieben Mädchen, wenn bin ich wieder der Alten. Diesen Cecilia wieder fand ich dir eine schöne Überraschung gemacht), nachts die Fenster ganz voll Frauen waren, leider war es nicht, sonst wäre es gewesen mit Freudigkeiten Thränen, sie ist es auch Gottlob nicht so sehr böse es. mir kommen in die Weihnachtsferien Lebt wohl bis dann am October, mich Ihrer Wohlgeboren Mitschuldigen? An Sabine wollte gerne einmal ein Paar Zeilen schicken, aber ganz unpünktlich gekommen, ich traue mir nicht – Ihr Nichtschreiben bitte mir sehr nun

zu Mißverständnissen.-

Die Adresse deiner Schwester hat bereits beim Postamte erfragt, ich werde sie jedenfalls in den nächsten Tagen niederschreiben, ausstoßen mir vorher schriftlich bestellen.-

Wie war es mit Deinem Geld? Gefunden? Bekommst du ein Lesebuch nicht finden? Bekommst du Geld von Kreuter? Kannst mit Sabine in gutem Einvernehmen zu leben, wenn du willst du ihr etwas Freundliches, sie glaubt sich schon genug, bekannte Leute glaubt sie.

als Assessorin nun nicht mitgehen für Damen fremder Leute, z.B. das Haus. Stehl zu sehr hoch mit ihr sind, kann man es wirklich nicht brauchen. Ist mir immer eine Belästigung in Anspruch? Spielt sie manchmal Klavier? Hier ist jetzt wunderschönes warmes Wetter, in den Nachmittagen muß jetzt gearbeitet werden.-

Also mein liebes Kleines, sei fleißig, mache einige Tage bis ich dir wieder schreibe, ausstoßen mir Adresse

bekommst, dann schickst du mir einen
10 cm. langen Strich.-

Gut Sabine mimm Strich verstehn?
Gleichzeitig schreibe mir an Fam. Buch-
wald.-

Mit Gruß u. Handkuß
Dein Sigmund

Grüß Sabine, Mutti u. Sigis
wie überhaupt Stall mit Gruß.
Ist Tel. Sophie schon weg?

Mit deinem Benehmen gestern bin ich nicht so
bereit, der Ehrenschuld ist sehr entsprochen,
wenn ich vorgestern über Bremen, dann
könnte ich dich sehr schwer begreifen, jetzt
freier etwas für dich möglichst machen
möchte. Verfüge über mein Geld, ich dan-
ke dieser ist mir persönlich nicht wichtig
lassen, weil mir möglichst frei über dich zu
können.

In den nächsten Tagen soll meine Ange-
legenheit erledigt werden, möglich daß ich gar
nicht nach Leipzig muß, mache
deshalb mich die Antwort, bis ich die definiti-
ve Lösung kenne, kann kommt es wieder

Mein liebes, süßes Mädchen!

Ich weiß nicht, ob meine Briefe Dir
mehr Freude machen, wenn ich einmal mich
über sie beklage. Heute bringt nämlich
meine Briefmarke, mit der ich mir den
Empfang der Briefe von mir bestätige
(Pflicht) – Obgleich sie also mir Mühe
und Arbeit macht, möchte ich sie doch nicht
missen. Denn sie ist der sein. Nehmen aber
sie, wie sie sind, meine Briefe, wie denn ich
Deine auch nicht für fünfzig Mark, aber
Briefmarken sind mir sehr willkommen

Klärchen Schulz, Hofe 21 [illegible]

Hilfe gebeten?

Ich hatte gerade Zeit, einen Finger,
meinen linken Daumen, einen rechten Fuß
zu tun. –

Ich bitte Dich um Deine Hilfe

Dein

Fritz

31/7 23

Mein goldenes Clarchen!

Heute habe wieder nichts bekommen von dir, soll ich dir vielleicht böse sein, nicht wahr nein, bekommst du morgen bestimmt ein Briefchen von meinem lieben Weibi, denn heute habe nun die Post die Feder und du weißt mein liebes Clarchen.

Himmels! sage das meinetwegen ja!

Riri ist endlich mit Arnold glücklich zurückgekehrt, warum weiß ich nicht; ich habe sie noch nicht gesehen, Hela ist sehr unfreundlich, fast mürrisch, unzufrieden, ich habe

Ich habe gestern, wie mein Liebster diese Briefe? die Schlüssel sucht, ob mir alle sehr warm ans Herz gewachsen. Also ist mit Bertinszka, sie lässt von dir nichts hören, scheint sie nicht viel, oder bist du vielleicht schon bei ihr?—

Jetzt beginne ich mich schon langsam auf dem Rückreise zu sammeln, hoffentlich bist du mit deiner „Historya" bis 19ten fertig!

Schicke mehr mein Schatz, kümmere dich, bin im Geiste halt bei dir.—

Es küsst dich dein dich liebender

Jiga

Wien 6/VIII 23- 9h. 45'.

mir vorläufig nur nicht vollständig muß gesessen ist, worzu ich sie bestimmt.

Frau Gigl war heute früh bei mir, sie möchte gründliche Ordnung machen vor dem Fest, Besuche machen, auch die Fenster. Diese Arbeit nicht, was müßte. – Heute du mein Liebling muß dazugehen ein zu machen, heute welchen Respekt muß vor dir mein Gehorsam haben, nun freuest du dich, wie bist du so gut, mein ein Engel.

Falls du etwas besonders wünschen hast, bitte mir zu schreiben, wird ohne Mühe gesch

gessen. Mein Gehorsam habe heute ein Paar neue Schuh N:40 um 95 cent. gekauft, mir sind sie zu groß, Frau Gigl habe gesagt sie. sie werden noch eingehen, soll sie lassen, und ob besser ist, wenn neue noch sind gut habt.

Ich könnte mich nicht beklagen, sie ist jetzt wieder wünschlich brav. – Liebste Clarika, ich habe mich dem Fastmaß ein Rädgel getrunken, ich schreibe weiß, aber lesen tue ich gar nicht. –

dich zurückerhalten kannst und mich um
Deinetwillen abzuhärmen? Glaube mir,
ich sehe dich schon wie ein kleines Mädi in
meinen Armen und dann weiß ich Rath.
Besonders weiß wirst du nicht sein, beim
Zug fahren jemandem weniger als in der
Nacht, wirst Gelegenheit haben die ganze
Umgebung die ungeschickten - und vom Leben
lernst du so Gott will mich deinen
Allerliebsten zählen - nun im Bett und
erhältst nur oberflächlich in Kürze Abschnitten
von dort, weil um Mitternacht werden wir
beide genügend Zeit haben über alle Ver-
hältnisse gegenseitig zu verfügen. –

Mein süßes kleines Clarchen!

Heute muß ich schließen, der letzte Brief
muß Mayerhofen, hoffentlich erreicht er
dich mein Einziges noch. Freitag n. Samstag
werden wir sie sehen, der Samstag vormittag
mit ihr mein Lebensmittel, aber Montag
n. noch mehr um Dienstag wird sich das
Fieber einstellen, das weiß ich schon gewiß.
Länger als länger nur bei mir diese Mo-
mente n. eigentlich ist es für dein Erholen
und Gesundwerden zu wenig. Länger halten
ich es gar nicht aus gehalten, für mich ist

das Allerschönste und Herrlichste, was ich empfinde durch dein Abendsein einen warmen Strahl, ich bin dessen dich schon so gewöhnt, als wenn ich mich dir zumindestens 50 Jahre zusammen gewesen wäre. Clarchen mein geliebtes, du weißt gar nicht was du für mich bedeutest, ich habe dich so viel gute u. lieb, und so manches bei dir was nicht bemerkt hab. Vor allem besitzest du ein edles u. gutes Herz und dieses hast du nur mir allein ganz und voll geschenkt, sowie bist du

zu mir ohne allen Ehrgeiz durch und durch treu, rührig u. anhänglich, das ist mir sehr oft klar, mein Clarchen wie nicht ab wie du von mir bekommst. Du beschäftigst mein Liebes, ich wäre jetzt nur froher als ich war, nun mein Schatz, ich küsse mich gründlich ganz viel, nur hätte ich Dir in Nähe, bis ich mich herrlich hätte von deinem süßen Lippen. Ich gratuliere dir, daß du jetzt Schluß gemacht bist, bleibst du Montag zu Hause um endlich auszuruhen.-

Wie stellst du dir Ruhe unsere erste Begegnung vor Geschehe? Wirst du

gezunkommen, so Gott will müssen wieder wir das Zimmer in Ordnung nehmen und für beide Betten sorgen, der genügt, vielleicht, für uns zwei Betten, das werde Dir überlassen.-

Ich habe das Klinische vergessen, sieh habe ein sehr schönes Briefchen von Dir bekommen, ich werde schon um 8 h. um Deinetwillen auf mein Klimo' Empfehlen werden.-

Dziś Ciebie w liście nie całuję, ale zato ze wtorek od stóp do głowy, spodziewam się, że ten czerwony indyk, będzie na tyle mądry i przyjdzie dopiero wponiedziałek, żeby mi wcześniej nie psuć. Ta moja luba Trój Dygus

Wien 9/VIII 23 10h30

Kleid, Claechen ich habe mich schon um Briefschreiben zu Dir so gemüht, der Brief wird von Morgen bis in kl. Montag beendet, fertig werden.-

Am Mittwoch wirst Du dich beim Vorbeigehen in der Czyzeka abwiegen, mit 65 Kg. bin ich vollkommen zufrieden, mehr nicht wünschen, Du zu viel mag ich nicht. Krümle dich abnehmen nicht, nun Du uns weniger wirst, Hauptsache die fühlst dich vollkommen gesund und wirst Dir Keine Krankheiten einreden lassen.- Mutsch mir vernünftig

Poriedz Clarusienko, ale ze stworek
damy sobie ducha co? i to przy
świetle, co, masz może gust na te-
raz już - zaczekaj kochanie,
na jutro wieczor! Mój ... nie zna
żartów i już zmobilizowany
czeka, powiadam Ci stu asany
uwisz - niepardaż!
Küss mir liebe Clarchen, ich küsse
dich heute Früh Klockin schön grü-
ßen, denke ich an dich bestens für
Ihr Wohlwollen und freundliche Ent-

sein und sich gut, schlagen. Wenn ab
die gelungen wird die neuen Küsse
durchsetzen, dann ist die damit be-
stimmt gedient, zu Hause sagt die dir
besser Bescheid, wenn Hallschoff u.
öfters Abendschluss. Wenn du beim
neuen Herr stehen wirst, wird die
die Posten bestimmt nicht stehen,
auf dein Mundi wird besser gedei-
hen. Noch fünf Küsse muss ich sole
stehen, ist es nicht schrecklich?!

liebe, aber jetzt habe genügend Arbeit. Bis' mir Clarchen, gibt's den nicht schönen, als wenn zwei sich lieben? Das ist der meiner Ansicht, der einzige Reiz zum haben. Krönke die Erinnerungen nicht, mein Liebchen, und sei der Clarchen treu nicht, gesehen hast, bist noch jung, wirst mit Gottes Hilfe noch genug Gelegenheit haben Deine Mündige Reihen die ungetrennt, mit interessanter zu sein Herr etwas. — Ich freue mich, daß dein erstes Porträt mit Hintertur die gelungen ist. — Kerst, Fam. Steiner ebenfalls um 14tn zurück? Aber nun die mein Liebling bekommen ich ebenfalls bis Montag fest. Auf baldiges Wiedersehen — dein dich liebender u. treu

Wien 7/VIII 23 9h 30. Sigm.

Mein einziges süßes Clarchen!

Jetzt bist du ein, wie ich dir mein Liebling Umarmt bis, wenn ich die Nonnerl mögen Nichtschreiben muß. Nur die Hälfte ist schon. Jetzt bekam ich 2 Briefe v. den Eltern. Die Post übernahm ich auf der Hauptpostamt, ich wünsche, daß doch der Briefträger zu finden ist u. von dort, ging ich spazieren in's Kaffeehaus, weil ich sehr mit das Mittagmahl so gut, geschmeckt mir heute, schon das Brüderchen selbst, daß ich 2 Tassen trank ich mir heute der Kaffee in meinen Zimmer haben. Mit meinem Programm bin ich vollständig zufrieden, fast als wie immer gut, gemacht. Um 14tn 6 Uhr will mich die um Abend um Abschied verwirren, allerdings wäre es mir sehr angenehm wenn ich mich die Hände wüßte, weil ich den Hausbesorger bestellen will. —

Hier soll ich mich nicht freuen auf den Sommer,
da weiß der liebe mein süßes Kind
ganz allein mir gehören, ich kann dich
wieder an mein Herz drücken, dich um-
armen u. küssen so viel ich will, mit
dir glücklich sein, spielen, so lange wollen.
Gibt es den ein noch größeres Glück für
mich, mein ganzes Streben war ja nur
glücklich zu sein und das kann ich nur
mit dir mein Einzig sein.-
Deinen lieben Brief habe mich großen
Dank nochmals gelesen, du schreibst
doch so lieb u. rein vom Herzen. Jeder
Satz bis dir hat eine tiefgehende Bedeutung,
ich wünsche dich doch so früh, dein offenes,
und du mein Herz mich derselben Stunde
lesen hast, wie ich die deinigen, zumal du
dich der Liebe nicht hast, und niemand die
so anfrischig gut, ist, wie ich -
Clarchen mein goldenes sein mich an. 1 Monat
macht die fort, um diesen Monat habe an-
einer gelebt, nichtsbedeutender gesehen die
ganz offen, abgesehen von deiner Liebe,
ich brauch nicht, ich wollte nur früher selbst
nicht glauben, ob ich dich wirklich so innig

Mein liebes Clarita

Wien 4/8 23 - 9[30] abends.

Ich weiß selber nicht wie ich anfangen soll, ich bin böse mir wie Gendarm. - Beim 2 Vormittag u. Freitag sehe wir uns nicht erhalten, also heute heißt Nachmittag 2 Briefe schon. - Meine Begrüßung ist überflüssig, nachdem was du mir geschrieben hast, überflüssig ein neue Partie mit Fragezeichen u. ja sind zu überlassen. Sehen Sie lieber Herr, Sie wollen mir also nicht meine geehrten Briefe beantworten. Antworten Sie mir sofort, sonst werde ich Ihnen nicht mehr schreiben. Ich habe mich mit Ihnen ausgesöhnt, aber Sie sind ein Schuft, ein Lump, ein Lausbub, ein Gauner, ein Spitzbub, ein Halunke, ein Strolch

ich die Hälfte meiner Forderung verbleiben bis ich das Geschäft gemacht habe, wenn Sie mir die Gewißheit geben, ich bekomme mein Geld, will ich die nicht in Anspruch nehmen, aber gleich nach der Auktion, weil sonst die Leute Sachen, oder mir das Geld nicht verabfolgen. Ich bitte Sie um Ihren Rat, was ich machen soll, damit ich in Klein Ems Boden für meine Waaren einstellen kann, damit ich nicht Gefahr laufe, daß mir die Leute die Sachen wieder abnehmen. Ich habe mir Vorschuß genommen, und bin jetzt in Verlegenheit. Ich bitte Sie mir Ihren Rat zu ertheilen. Gleich nach Empfang Ihres Briefes werde ich mich an die Auktion machen, und ich bin Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir Ihren Rat ertheilen. Ich bitte Sie mir recht bald zu schreiben, damit ich weiß, wie ich mich zu verhalten habe.

Ihr gütiges Schreiben habe ich mit Freuden erhalten, und ich sage Ihnen meinen besten Dank für die gütige Antwort. Sie schreiben mir, ich soll Ihnen nicht böse sein, daß Sie mir nicht gleich geantwortet haben, Sie haben mir ja selbst gesagt, daß Sie viel zu thun haben, und daß Sie nicht immer Zeit haben, einen Brief zu schreiben. Ich habe Ihnen ja auch nicht gleich geantwortet, weil ich mir Rat ausbitten wollte, wie ich mich zu verhalten habe, wenn die Leute mir meine Sachen wieder abnehmen. Ich habe mir

Klärchen! Ich schwöre dir, mein Herz muß so stehen
sein, ich hätte für seine Ruhe, meine ganze Freiheit und
mein Geschäft hint an bei dir, statt ich dir gezeigt
hab, daß du dir darüber nicht klar bist, was wir vielleicht
wären, ich bin imstande dir mich Verwünschungen hinzuwerfen,
so mancher wird's dir danken.— Ich geh doch wir be-
ten nie die Zeit Verzweiflungen und wir beim Anblick
unsrer Eltern doch immer mehr in, wie ich doch
Pflichten zu üben habe, die Pflicht mehr nicht in
Verhältnisse zu ändern.— Klärchen ist jetzt Sonntag
gh 2c morgen, bin in Versuchung mich zu rasieren, habe mir doch
Schmerzliche Reminiscenz mich dir, ich hatte es nicht auf.—

Mein ganzer Tag ist schon heute wieder vorgetagt,
falls mich schon wieder nichts ist die XXXX am 18. Tag schon fort-
schicke ich am 19. Tag hier ankommt, dann bin ich den ganz-
ganz Tag meine Liebste um die schönsten, um Abschie-
den ist es auch mal schön abzureisen. Schrecklich wie
lange ich warten muß, volle 14 Tage, die letzten
Tage werde bestimmt nicht schlafen können, daß Rei-
sen schön wie sehr ich mich freue auf deine Küs-
se, daß wieder bei mir sein, an mein Herz
drücken können, daß dich meine herzige Kleine Küsse,
Kleine ich muß aufhören, sonst weiß ich nicht was mit mir
noch heute werden wird. - Komme ja mir Mädi, gib dein Kleines süßes
Mündchen her, ich werde dich recht lange Küssen, von oben, unten und
in der Mitte. Herrlich, auch die Briefe darum, daß die Kommst
wenn schon wieder gehen werden, meine deutsche Kleine sei gesund

Bonn, den 15/VII 23 - 10½ V.

Mein allerliebstes u. allerherzigstes Klärchen!

Glücklich bin nun auch Dir mein Liebling endlich allein wiedergeschlossen. Du kannst Dir leicht meine Ungeduld und Sehnsucht, Dir einige Worte zu Dich schreiben zu können, als wenn ich mich Dir sprechen wäre. - Klärchen ich schäme mich Dir zu gestehen, ich habe mich nicht eine Minute gestern schlafen können bis fast 6 Uhr. Freitag abends war ich mir ganz unklar, Samstag wie: wusste ich ganz bestimmt auf Dich kann, Komm ich aber selbst nicht hinfahren, die ganze Nacht bin ich bald im Zimmer herumgegangen, bald beim offenen Fenster gesessen. Fast kein Schlaf mein Kopf schlug wie maschinenmäßig ich Dich liebe, nicht auf einen Moment kann ich Dich vergessen, schimpfte wirklich die Leute über Dich hintreffen, Gesundheitszeugnis, Verlobungsanzeige etc. etc. sind auch mit meinem Namen. - Heute früh bin ich mich zu Dich fort schleichen, angezogen, im Cassen Klose

geschlückelt, bevor einer Bezirke ganz nach Ober St. Veith ins Kasino. Von 2 bis 6 Uhr. Aber ich gehöre, seit meinen Fütterungen gelesen zu. Ich z. B. wenn ich Ihnen schreibe, möchte ich in Liebesbriefe gegangen, aber seit es mir jetzt gestellen, ist plötzlich eingeschlafen, nun sind Sie mir wieder gefallen. Als ich Platz nehme sprach mir der Kellner so ich sprechen wollte, weil Ihr Name ohne Blatt zu sehen war. – Ich hatte mich mit mir selbst schon beide zu. entschlossen mir den Tod zu verschaffen zu. essen, aber dann wie mache allein nun? Nämlich wenn ich sehr an Vorhänger denken, dann im großen Gemüsch wenn sehr Zerstreuung finden. – Nichtsdestoweniger mein Liebling wenn die gewiss sein, schön du mir sagst sich zu sehen. Mein einziges Gemüse ist das Bewusstsein, du bist dann zu deinem Liegt spricht, wenn es gesund drücke. – Nun ein Kissen von dir, mein gelbes Kätzchen, wird mir schon wohl thun. – Thue du wünschst mein Liebchen wie bist mir jetzt von Herzen ist, als ich diese Zeilen niederschrieb, ich fühle mich schon ganz anders, viel besser als im Liebesbrief.

Die herrlichste Lust Liebe spenden sehr wohl in Liebesbriefe Liebe zu sein und werden die Liebesbriefe die Hand geben –

Klarika mein Süße einst wenn ich dir mich anvertraue, so zeigst schön mir am Freitag im Corso zu. beim Fenster Klarika mein Süße einst wenn ich dir mich anvertraue, so zeigst schön mir am Freitag im Corso zu. beim Fenster wenn du mich niemals, die entzückenden geben zu. Klaren Augen, die Blumen blühen zu. ist es mir Blumen, wenn mich mein Herzchen bange bist? Ach wenn ich dem Leben Freude, wenn mir gegönnt ist, die süße Hoffnung umgeben zu lassen. – Klarika mein Gott, ich bitte dich, lege dir ein Kleines Augenblick an und denke bisweilen zurückerinnere wenn du mir alles vergessen, wenn du noch gestehen hast, du weißt doch mein Wunsch, wie gerne ich dich wohne. –

Gute Nacht die meine Träume im Leben, ich küsse dich die weiß deine

Hugo

Wien 18/VII 23. — 4h Nachm.

Mein reiner, süßer, guter u. lieber Klärchen!

Du bist mir so lieb, daß ich Mittwoch und mich im Bild festhalten von Dir mein Mandel, Schreckliches Gesicht, dessen bekommst Du nun mehr jeden Tag ein Lebenszeichen. — Ich glaube, wir beginnen jetzt uns einzuleben, und wird unser Leben wieder schön haben. Heute um 11h 30' vorm. fällt mir plötzlich ein auf die Idee mit dem Briefträger zu gehen, auf der Lingerstraße bei Novotny habe ich vergessen und die Briefe von Dir lag in seiner Mappe. — Frau Gigl hat gerade bei mir damals aufgeräumt und ich bin direkt ins Kasino um mit Dir zu essen doch zu lesen. — Du Gute Erfolge selbst schon selbst in dieser Richtung

Zeit willst, und sonst sehr fest Du mich grüßen „meine Nase . . . " Du gegen jetzt schreibst Du mir „Mezulka drogi", vor großer Freude schrieb, da schien auf die der Nachmittag, oder die Kürze einen guten Einfluß ausüben, oder die Übereinstimmung, daß Klara und Du mein Allerliebste, so gut u. aufrichtig ist, wie ich.

Mit deinem Briefen bin ich bis wenige Tage gekommen, hoffentlich wirst du mir auch so manche erfreuen mit Briefen. Wenn du mit 60 Zeichnungen fertig, ist das sehr schön bis zum 1. August wirst du noch Geld haben und dann ist's vier mal, wie schön dein Glück ist, bekommen ich wirklich gegen 15. August mal eine sehr Volle Not und Kummer die den Aufenthalt weiter verlängern. Ich möchte dich recht sehr mal den 15ten hier bei mir haben, aber solange die Hitzen so anhalten werden, ist es mir lieber, wenn ich dich jetzt doch nicht herkommen werde.-

1/2 Liter Milch ist mein liebste Getränk für mich, denen Kunst

[17]

der doch nicht 2 Tag. zu nehmen.

Verschließe dich nicht mein Liebling der Gesellschaft, im Gegenteil sie ist für dich von großen Vorteil. In der Fremde muß man sich sogar bemühen um Anschluß, sonst wird die der Aufenthalt zu sehr Mühe, man richtet sich die Gesellschaft so ein, daß du lieber die Leute im Hotel und die Leute sitzen neben dir und erzählen dir die Krone der Welt, du selbst so dann, um so mehr ich dich dazu selbst auffordere. Wenn ich dich für genügend erholt ich nicht halte, würde ich es bestimmt verbieten, weil du

nun Kunst nicht missen, Gelegenheit mehr Liebe u. Verständnis ist die Mutter der Tugendhaften aber bei dir mein Geld ist es doch nicht zu bedürfen, bin übergenug und du würdest mich doch nicht so beim stehen wollen.- Ich gebe mal zu, daß ich sehr viel, wenn ein Andere mit dir spricht, stille wir, aber im Moment wo ich die gesellschaftlichen Pflichten beim gen Kunst, darf ich nicht dagegen sein übrigens.- Sprechen ist Kein Verbrechen.-

Klagen meiner Kleinig Kind Kannst du jetzt vollkommen beruhigt sein, ich spiele im Kasino verschieden, sehr oft a la Kart,

Mein allerliebstes Kind!

Heute erhielt ich von der Mutter einen Brief mit der Nachricht der Geburt beglückt und glücklich sind sie beyde über die Niederkunft. — die arme alte Frau hat viel mit diesen Mädchen gehabt und schelten sie sie gottlos kennen die sie nicht kennen.

Also mein Liebling, du bist der erste bey dem mir wirklich schwindlich geworden haben. —

Ich bin neugierig, ob ich heute von dir etwas bekommen, selbst ja, dann erkenne ich dir einen ganz Milliard langer herzlicher Küsse, denn ich mir selbst. —

Ich gehe ab der meinen Briefe? Hast du schon viel zu genommen, schläfst du viel wohl? Jetzt ist gerade die Zeit wo du gemächlich über alle möglichen Kinder geklagt hast. Ich mein Kindchen mein ganze Herz bin ich ohne dich schlecht. Ich allein, hatte ich ziemlich bequem, aber geliebt haben diese Zeit der nicht. —

Liebe Ostern ärgere ich mich
warum ich noch so hier bin
ich in dieser Einsamkeit,
da Schicksal der Trennung
alle Männer ihre Frauen
sieht, und Frauen sich
Sorgen auf das Allein
sein u. warum ist es
bei mir gerade umge-
kehrt. Ich gehöre dir ganz
offen, ich begreife nicht ein
Mann, wie ihm Frauen
so ganz kühl gleichgültig,

ich bei mir Gisela immer
verbrochen bei dir und
nun ich nur mit einem
Fenglus deinem Schatten
ihren Räume, wären
ich schon glücklich und
zufrieden. —
Bei mir ist žal pokoj-
nety tiaziko z neoty
ich möchte gerne dich
bei mir haben, u. mich
du willst dich dort ver-
stehen und gut amü-

sieren, nicht wahr
mein, ayadisch sein.
Vielleicht bekomme
ich noch diesen Brief
vor Pessach, für Montag werde
wohl sorgen. —
Mein liebes Ding
von Okarina
ich küsse dich so
viele Male du willst
nicht dein einziges
Ziegen

Mein Wunsch ist: Goldenes Röschen! 31/7 23 10h abds

Unwillkürlich muß ich die Hand wieder zum Federhalter greifen. Ich bekam nämlich heute Abend gegen 12 Uhr nachts. Nachdem ich Mittags nicht bei Tisch saß, ging ich die im Geschäft bereitliegenden Briefe, Karten usw. durch, nur die Adresse fehlte, Karten gleichfalls der Briefträger u. überreichte mir einen Brief u. 2 Karten von Vio. Bella die meine Liebste meinen Gruß vermeldete. Ich bin sofort nochmals zur Schreiberin u. erfuhr die Adresse. Bella wünschte, daß ich ihr Bild mit Widmung ihr schicke. Gerade beim Essen ist mir der Gedanke gekommen, ihr eine Karte zu schicken. Ich vergaß mir, die Adresse morgen um 1 Uhr mittags früh 8 Uhr abends muß der Brief, nur Verb. bis Achensee u. dann mit Post mit Lindau. Ich will die Karte hin zeichnen. - Von mein Gehalt kaufte ich wieder für die Hände. Ich freue mich sehr, daß ich die mit diese Kleinigkeit eine sehr Volkstümliche Freude bereitet habe, glaube mir, daß ich dieselben schon bei der Adresse ganz heute. - Wenn sehe ich den mich auf diese Arbeit, als mich nur dich. Du bist der meine

wärst die mich schreiben. - Um mich selbst ist die mir Liebste ohne Rein Dorgen machen, ich habe Arbeit genug, sehen mich in die Putzerei gegeben. - Seine Mutter ist ja Köchin und der Vater verdient gut, habe sie zeigen können, daß ich Geld verdiene, sie ist weniger stolz, als wenn nicht gewesen wären. - Schwester hat sich gerade nur wie sehr gefreut, daß du ihr hast geschrieben u. damals sind eben Briefe u. Briefe mir übergeben worden, sprach davon, daß du eine Freundin hast, weil Liebi schreibt jetzt nicht mehr.-

Was soll ich dir noch Schönes schreiben, jetzt ist der schöne Abend, jeder ist fort, Dienstboten Kunst noch einmal u. die Kinder - ist noch da. - Übrigens die letzte Woche der Monat ist für mich schwerlich sehr schwach. - Du schreibst mir, Festes Glauben nicht einmal, soll ich dir zu die andere sein, als ich zu die Liebe, ich wenn ich meine Gedanken schreiben, die bist mein Ideal! Glaube es mir, ich schreibe es, denn die nun mir schreibst, besonders wenn du dich mich mir schreibst, denn möchte ich mich mir ein Streicheln im Bette denken u. küssen dich. - Kannst du meine Schrift lesen, mein Herz ist ebenfalls schwer, Kinder sehr schon gestraft. - Daj brzicarka moje dite
cizzo dzorkie, ostaje cis tytko Tuj dzjus

Braut, mein Herz u. mein Verlangen u. Hoffen wird auf Gottes Erde
geht. Wir denken beide gleich, wir besitzen ein Element u. sind wie
ein Körper. - Es kommt sehr selten bei einem Ehepaar eine solche gleiche Gesin-
nung vor wie bei uns, wir sind beide ideal veranlagt, haben das Verständnis
über die Bedeutung der Liebe u. das ist der einzige Schutz. Mein Herz
u. Hirn war vor Freude wie von sich, weil ich mich wieder nicht täuschte
war ein Lob aller u. guter Herz zu finden, welches suchte. - Dank dir, du Herr
Gott hat mich wiederum u. gut wie viel mein treues Kind geschenkt. -
Ich wünsche mir nur die Hälfte mir gönnt sein, und ich die allen bieten
kann mein Herz begehrt, denn bin ich der glückliche Mensch
der Welt. Wie viele Menschen suchen auf Gottes Erde Frieden u. finden nicht die
Bedeutung der glücklichen Ehe, der Liebe, weil sie miteinander ihren Gefühlen
nicht nachgegangen sind u. keine Gefühle besitzen. Ich weiß selber nicht
hinter den tiefen Geheimnissen herum, selbst ich glaubte schon dran,
wenn sehr ich, und der Gottesfunke bei mir war tatsächlich schwer war,
weil ich so lange suchen mußte, bis ich dich erst mein Empfinden gefunden
habe. -

Meine jetzigen Briefe haben mich wie die schönen Perlen an, die
dich endlich wieder Freude u. Glück, daß ich war durch der ersten
war richtiger Gefühlsgefühl. Dein Mißverstand kann die so gar
kann, wie gute Gefühlsgefühl, ohne Entsagung u. gute Liege. -
Bitte mich erst Klärung für dich u. dich empfindig zu machen, daß
ich bestellen. - Mein liebstes Kind, ich will dir nicht verschweigen,
das alte Sprichwort sagt zwar: Sydy tycha, ne rzhaj sia
nichtsdestoweniger will ich mich bemühen, ob dir nicht doch das
Bessere bezw. die Bücher gut kann werden, es kommt ja ob du
mit Geld auskommen mußt. Ich möchte es dir absolut
nicht, glaube sagen, daß wir ja Liege die doch gute, daß
Kommen, aber bist mein liebstes selbst sehr wünschend,
ich meine du brauchst in dieser Beziehung meine Ratschläge
nicht, weißt selber was zu tun. Was du noch bist jetzt
was deinem Gatten Rat unterworfen hast, nur im
wenn gewissen Gefühl. Sei die weiten Reisen bei nicht
Herz ein Hindernis, denn denken wirst mir gewiß
lich wenn ab und zu, aber dann kommt der Erfolg später zum
Vorschein. - Was Neuem zur Entschädigung will ich meine Artikel
einbringen, die selbst mehr wissen, wobei sich mästen, ich will gerade
nicht, die selbst anstrengend die ich hin, aber etwas zu schreiben

Berchtesgaden 26/7 [illegible]

Liebe Klara!

Sei doch vernünftig und
überlege was Du zu
machen gedenkst, wozu sollst
Du herkommen? wirst Du mir
was verhelfen können? es ist
mir gar nicht schlecht wenn
es stets wie jetzt gut wäre, dann
müßte ich hier sogar als längerer
dienender Infanterist bleiben
ich will das Beste hoffen und
lege Dir nicht alles in zu
dunklem Lichte vor. der
Frühling wird auch für uns
Glücklichere sein das Glück wird

LEVELEZŐ-LAP

Fräulein
Klara Silbermann

Wien XVII
Ottakringerstr 52/12

Ott Liebes Fräulein Klara!
Heute Sonntag Nachmittag
ist mir Ihr lieber Brief
zugekommen, und ich
danke Ihnen recht
herzlich dafür.
Ich habe mich
sehr gefreut
von Ihnen
zu hören
Ihr
Hugo

Oly külföldi államokkal való forgalomra, hova a levelezőlap díja 10 fillér, külön 10 filléres levelezőlapok szolgálnak.

M. kir. állami nyomda, 1913.

34. Polizei-Revier
Bräuhausgasse 49.

Wien, am 16. August 39.

Wollen sie sich am 18.d.um 8 Uhr früh zwecks Einvernahme über ihre Aufenthaltsanzeige im oben genannten Pol.Revier pünktlich einfinden.

R i e h s,

Pol.Meister.

An

Herrn

Eisenpreis Alfred Israel

Wien 55.

Schönbrunnerstrasse 125,I/8.

[illegible] RD

Wien 5/55

Schönbrunnerstr. 125

Zlotnica den 1/1 Jänner 1940

Meine liebste Kinder

Ich bin Gottlob gesund
gebe der liebe Gott von dir
gutes zu hören lieber Sigmund
deine 2 Briefe habe erhalten
mit grosse Freude gelesen
Lieber Sigmund ich brauche kein
Geld di Dora verdint 3 Dulek
täglich du solst schreiben Regina
dass wir brauchen kein
wir haben alles was wir brauchen
wir haben von Regina ein Telegram
bekomen Ich habe Dir 2 mal
geschrieben ob du schon erhalten
hast liebe Klara Ich danke dir
viel mal was du mir geschrieben
den lieben Freda viele küsse
von mir Di Marjana ist gesund
mit Man und Kind di Da mit ir
Man und Kind gesund Ich grüsse
Da und Klara und Frida und Erna
viele küsse von mir Betti

Herzliche Grüsse Samuel & alle
drei Familien gesund & wohlauf

ПОЧТОВАЯ КАРТОЧКА
CARTE POSTALE

Куда Наименование места, где находится почта, и области или края, а для станций — наименование железной дороги.

Miste Klara Sykes

Район, село или деревня

69 Past Mai St.

Улица, № дома и квартиры.

Кому Nantikoke P.

Подробно — наименование адресата

Amerika

Адрес отправителя
Adresse de l'expéditeur

Sloawav (?).den 1/1 Janer 1940

Meine liebste Kinder

Ich bin Gottlob gesund. gebe der liebe Gott von Dir gutes zu hören lieber Sigmund Deine 2 Briefe habe erhalten mit grosse Freude gelessen Lieber Sigmund ich brauche kein Geld di Dora verdint 3 Rubel täglich Du solst schrieben Regina dass wir brauchen kein Geld. Wir haben ales was wir brauchen wir haben von Regina ein Telegram bekommen. Ich habe dir 2 mal geschrieben ob du schon erhalten hast liebe Klara Ich danke dir viel mal was du mir geschrieben Den lieben Fredi viele Küsse von mir. Die Mariana ist gesund mit Man und Kind di Tia mit is Man und Kind gesund. Ich grusse Tia und Klara und Erika und Erna. Vile Küsse von mir Betti
(Herzliche Grüsse (?) an alle drei Familien gesund und wohlauf)

My dear children

I am thank God healthy may God grant that I will hear good news from you dear Sigmund. I have received your two letters and read them with great joy. Dear Sigmund I don't need any money. Dora earns 3 Rubels a day. You should write Regina that we don't need money. We have everything we need. We received a telegram from Regina. I have written you twice, I wonder if you have received them, dear Klara, I thank you very much for what you have written me. Give Fredi many kisses from me. Mariana is healthy as well as her husband and child. Tia (?) with her husband and child healthy. I greet Tia and Klara and Erika and Erna. Many kisses from me, Betti
(Many greetings (?) to all 3 families; healthy and well)

Hadersdorf, 27. III. 923. Gründ.

Mein Liebster!

Für Ihre Güte, mündlich
zu danken, ist es mir leid, dass
wir Sie nicht da hatten. Ihre Gesell-
schaft: Prof. Stiedry mit seiner
eine Klavierschülerin und Frau
Bennet mit ihrer Tochter hat.
eine wette Wiener und
Burtenkreditanstalt.-

Verlag E. Pfund, Fotohaus Maxrhofen, München

wir einen Ausflug am Abend.
Natürlich bei schönem Wetter. Mit Küss Ihnen.

Wohlg. Herrn
Sigmund Eisenpreis
Wien XIII./5
Hüttelsdorferstrasse 160.

Hotter's Gasthof Hochsteg mit Grünberg 2864 m.

Hochsteg, 27. VII 923 6h nach

Mein Liebster!
Sind (Wir) hier zur Jause, wunderschön ist es, tut mir nur leid, dass du nicht da bist. Unsere Gesellschaft: Prof Stierer mit Gemahlin, eine Klavierlehrerin aus Wien und eine Beamtin von der Bodenkreditanstalt – eine nette Person. Morgen machen wir einen Ausflug von (?) Natürlich nur bei schönem Wetter. Mit Kuss, Klara

My dearest!
We are here for lunch, it is beautiful, I am only sorry that you are not here. Our companions are Prof. Stierer with his wife, a piano teacher from Vienna and and an employee of the Bodenkreditanstalt (a lending bank) – a nice person. Tomorrow we are going on an excursion from (?). Of course only if the weather is nice.
With kisses, Klara

~~Camp De Gurs, 24 März 1941~~

Kochani! Podwołoczyska 9/10 1940

Otrzymaliśmy pierwszą kartkę i natychmiast napiszemy do Sabiny. U nas wszystko zdrowe. Mania wyszła za mąż. Żyjemy razem. Paul niczem się nie trudzi. Jest nam dobrze. Posyłamy od czasu do czasu paczkę robi Mania mieszka u nas. Gusio jest na posadzie radosnej i Monik też ma zajęcie. Byliśmy w Kwietniu we Lwowie u Sabiny. Pozatem nic nowego. Napisz co Zygmunt i Fred porabiają.

Całujemy i pozdrawiamy was serdecznie Rózia Paul Mania i Mani mąż.

Куда Santicoke Sa

Наименование места, где находится почта, и области или края, а для станций—наименование железной дороги.

Amerika

Район, село или деревня.

151 E. Main St

Улица, № дома и квартиры.

Кому Clara Eisenreis

Подробное наименование адресата.

Адрес отправителя
Adresse de l'expéditeur

Paul Eisenreich

Pozvolotska

Zlotow den 18/3 Marz 1941

Liebster Sohn!

Deine Karte habe erhalten
Briefe habe keine erhalten
ich hoffe dass weist ouch
werde dir schreiben
Gottlob gesund gehe der Liebe
Gott von dir dass selbe
wir sind alle gesund Meindel
und Toni und Ida Solek und
dass Kind sind alle gesund viele
grüsse Klara und Fredi Klara
Sykes und Ida mit ire Kinder
Ewa Lieber Hymund wocrum
schreib du nicht von Elka nicht
Meindel und Toni sind beschäftigt
wan du gar nicht von du
Karl duck von Amerika schreiben
zu ir viele Küsse von
mir Deine Mutter

ПОЧТОВАЯ КАР
CARTE POST

Куда 151 East Main Str. Nanticoke. PA. U.S.A

America.

Кому Zygmunt Eisenpreis

Адрес отправителя
Adresse de l'expéditeur

Семмі Ейзенпреіс Львів, Краєвського 17
Львівська обл. УССР

To the American Consul in Vienna.

We hereby declare that we are willing and able to receive, maintain, support and be responsible for our cousin Alfred Eisenpreis, 14½ years of age now residing at No. 125 Schoenbrunner Street., Vienna 5, and on his arrival in the United States will receive him, provide a home for him with all necessities of life, send him to school to the age as required by the laws of this State care for his general welfare, and further guarantee that he at no time will become a burden of the United States, or any State, County or Municipality of the United States.

Frank Chesir

(Signed) Evelyn Chesir

New York, N.Y. May 17, 1939.

Subscribed and sworn to before me
this 17th day of May 1939.

Harry R. Tanner

HARRY R. TANNER
NOTARY PUBLIC
Kings Co. Clk. No. 207, Reg. No. 1005
N. Y. Co. Clk. No. 107, Reg. No. 17116
Commission expires March 30, 1941

keiner freiwillig sich einer Disziplin unterwerfen? Die Erziehung der Jugend ist absolut nicht nach unserem Geschmack, schon den ganz kleinen Kindern wird alles nachgegeben & sie werden dann so anspruchsvoll. Unsere 2 Katzen, wie ich sie jetzt nenne sind momentan im camp trotzdem sie es zu Hause auch sehr gut hätten mitten im Wald aber es ist "Mode" die Kinder wegzugeben & die Juden machen hier genau die gleichen Fehler wie in Europa.

Mit Alfreds Brief habe große Freude gehabt & ließ meine Leute ihn lesen, damit sie sehen wie ein 16jähr. Junge bei uns schreiben kann. das Bildungsniveau bei uns ist doch ein ganz anderes als hier. Leider verhinderte es aber die Katastrophe nicht, im Gegenteil sie wurde nur den Veit der Frohen. Ich glaube Ihnen, daß sie Freude hatten als Fredy so gut in der Riponschool abschnitt. Ich hab's nicht anders erwartet. Nun bin ich neugierig was sie weiter für ihn beschließen, will allein in New York ihn ins College gehen lassen.

7. 7. 1940, Bremen 7. 7. 1940

Meine liebe Frau Eisenpreis.

Besten Dank für Ihren l. ausführlichen Brief mit der Aufklärung über die Karlenangelegenheit. Zwischen bekam ich auch einen Bf vom V.Y. Comité & ich soll beil. 2 Formulare unterschreiben & beim Vokar legalisieren lassen & die 2 Schiffskarten einsenden, vergessen dabei die 2 Formulare beizulegen. Brauchten sie mir erst jetzt zu schreiben. Inzwischen hatte ich auch noch Bf vom Herrn Klinger der mir schrieb, sie haben schon die Verständigung, daß man ihnen für die 4 Karten 330 $ gutgeschrieben habe. Die Differenz die hinein noch 33 $ betragen, brauchen sie erst zu zahlen, bis sie dazu in der Lage seien & dann erst mit 5 $ monatl. für alle 4 Personen, also 1 $ wird. nicht vorzug. Und wenn sie mir sogar 2 $ monatl. vorschreiben würden, wäre es nicht so schlimm. Mr. Irwin ist der Deckname für das Hilfscomité, den sie dürfen nach den Gesetzen keine Karten für die Emigr. kaufen.

Es sind heute kaum ich Bf fortsetzen, komme erst um 7 ½ zu Hause, spaz abends in m. Zimmerl & off bin ich dann so müde, daß ich sofort zu Bett gehe. Aber heute ist Samstag & morgen kann ich länger schlafen. Auch Samstag ist schon ein leichterer Tag für mich. Habe weniger zu tun, weil die bosses

ausfliegen. Jetzt im Sommer kommen sehr viel Gäste, auch für 2 oder 3 Tage zum Wochenend, allerdings macht man da gar keine oder nur wenig Geschichten mit ihnen nur dass halt dann mehr Geschirr für mich abzuwaschen gibt. Seitdem der Hausaufbau fertig ist habe ich viel mehr Arbeit dafür aber mein eigenes sehr hübsches Zimmer, bin innerlich, allein meine Ruhe zu haben, trotzdem die Leute sehr lieb sind, es ist aber doch ein ganz anderes Aufschlag, ich fürchte ganz eingewöhnen werde ich mich überhaupt nicht, viell erst bis mal meine Schwester da sein wird, was aber heißt erst in 6-8 Jahren sein kann, auch wir sagen sie immer, sein sie froh dankbar dass sie da sind, denken sie nicht so viel an die anderen, sie können nicht helfen d. d. Da quillt es mir im Hals direkt wenn ich das höre, das können die Leute hier, die das alles nur vom Hörensagen wissen, nichts begreifen, sie und zumute ist, wie wir mit all den Millionen Schätzer in Europa mitfühlen. Ich bin oft ganz desperat überhaupt hege ich gar keine Hoffnung mehr, dass England jetzt allein dem Hitler standhalten soll, was geschieht dann? Dagegen ja furchtbar. Im Heft vom 9 Juli 1940 ist ein sehr guter Artikel über Frankreichs Collapse wenn sie das Heft bei Ihren Verwandten haben, so lassen sie sich das Alles von Ihnen übersetzen. Die Schuld an der jetzigen Lage da ist schon von früher die Feigheit mit der sie alle Jahre dem Hitler zusahen, nichts getan haben ist unverzeihlich. Dasselbe ist in England. Sie wissen Hitler wüte, wollten es nicht glauben, dass es mal gegen sie losgehen wird. Jetzt ist es zu spät. Und hier sieht es auch sehr mies aus, in aller Eile wird Stellungen gegraben geschmiedet aber trotzdem sind sie da. Die Jugend will nicht zu sehr verwöhnt, und hängen an gutem Essen, so will

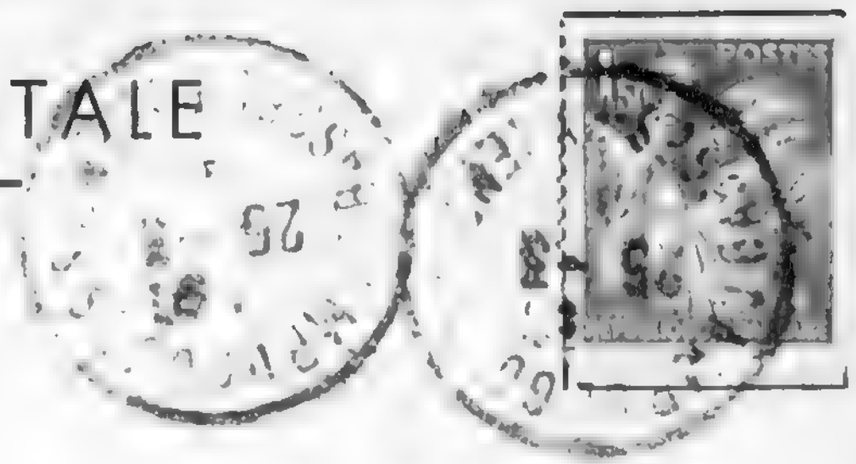
CAMP DE GURS, 24. März 1941.

Lieber Herr Kisenpreis!

Eben jetzt erhielt Ihre sehr liebe Karte, vom 9/2. ac. welche mich sehr-sehr freut. Teile Ihnen mit, daß ich von meinen Lieben bereits Lebenszeichen erhalten habe, aber drüben klagen sie daß sie von mir seit 5/9. v.J. nichts wissen. Nämlich damals habe durchs Rote Kreuz, Genf über den Verbleib meiner Lieben angefragt, u.z. die Anfrage ging nach London, aber meine Schreiben erhielten sie nicht. Am 19/2. würde mir vom R-Kr. London über Genf eine Anfrage von Otto zugeschickt, auf welche ich sofort erwiderte u.z. hoffe, daß dieselbe bereits in Besitze meiner Lieben ist. Aber über Amerika erhalten viele Internierte aus London Nachricht u.z. hoffe, daß auch ich durch Sie mit meiner Frau und Kind in Kontakt bleibe. Dafür bin Ihnen sehr dankbar, sie sind Gottlob gesund, nur staune ich daß Beide noch in London, resp. in Chelmsford (London Nähe) sind befinden. (Gefahrenzone.) Ich bin Mitte Jänner vor Entkräftung [illegible] Schwäche zusammengebrochen, aber seit 2. Wochen sammle wieder meine Kräfte. Mir fehlt die Hausmannkost meiner Frau. Nun frage Euch an: wäre es möglich, daß ich durch Ihre Intervention von dortigen Clubs oder Vereinen, oder Kultusgemeinde welches Liebesgabenpaket bekommen könte? wie Kondensierte Butter, Milch, oder dergleichen! Viele bekommen hier solche Packete. Ich bin bereits im 8. Lager und wenn ich von hier übersiedle wird mir meine Post immer nachgeschickt, deshalb können Sie mir immer schreiben. Die Tage sind hier bereits schön u.z. warm, die Nächte dagegen sind hier sehr kalt. Um von hier fortzukommen muß man ein Affidavit nachweisen, dies eben fehlt mir. — Ich hoffe, Euch geht es gesundheitlich u.z. finanziell gut. Wo befindet sich eigentlich Ihr Bruder. Was macht der Fredy? Wann gibts ein Wiedersehen? — Bleibt von mir recht-recht herzlich gegrüßt von Euren aufrichtigen Romario.

EXPÉDITEUR :
NOM : NORBERT ROSMARIN
ADRESSE : ILOT: H. — BARAQUE: 7.
CAMP DE GURS. (B.-P.) FRANCE.

CARTE POSTALE



DESTINATAIRE

Mr. ZYGMUNT EISENPREIS

NANTIKOKE. PA., USA.

151. EAST. MAIN STR.

Camp De Gurs, 24 März 1941

Lieber Herr Eisenpreis!

Eben jetzt erhielt Ihre sehr liebe Karte, vom 9/2 ac welche mich sehr – sehr freute. Teile Ihnen mit, dass ich von meinen Lieben bereits Lebenszeichen erhalten habe, aber drüben klagen sie dass sie von mir seit 5/9 v. J nichts wissen. Nämlich damals habe durchs Rote Kreuz, Genf über den Verbleib meiner Lieben angefragt, und die Anfrage ging nach London, aber mein Schreiben erhielten sie nicht. Am 19/2 wurde mir vom Roten Kreuz, London über Genf eine Anfrage von Otto zugeschickt auf welche ich sofort erwiederte un hoffe, dass dieselbe bereits in Besitze meiner Lieben ist. Aber über Amerika erhalten viele Internierte aus London Nachricht und hoffe dass auch ich durch Sie mit meiner Frau und Kind in Kontakt bleibe. Dafür bin ich Euch sehr dankbar. Sie sind Gottlob gesund nur staune ich dass beide noch in London, res.in Chelmsford (London Nähe) sich befinden (Gefahrenzone) Ich bin dritte Janner vor Entkräftung und Schwäche zusammengebrochen. Aber seit 2 Wochen sammle wieder meine Kräfte. Mir fehlt die Huasmanns Kost meiner Frau. Nun frag Euch an: wäre es möglich durch Ihre Intervention vom dortigen Committee oder Vereinen oder Kultusgemeinde welche Liebesgabenpakete bekommen könnte? Wie Kondensierte Butter, Milch oder dergleichen! Viele bekommen hier solche Packete. Ich bin bereits im 8. Lager und wenn ich von hier übersiedele wird mir meine Post immer nachgeschickt deshalb können sie mir immer schreiben. Die Tage sind hier bereits schön und warm, die Nächte dagegen sind hier sehr kalt. Nun von hier forstzukommen müsste ich ein Affidavit nachweisen, dies eben fehlt mir. – Ich hoffe, Euch gehts es gesundheitlich und finanziell gut. Wo befindet sich eigentlich Ihr Bruder. Was macht der Fredy? Wann gibt's ein Wiedersehen? Bleibt von mir recht recht herzlich gegrüsst. Von Euerem aufrichtigen Rosmarin

A

Dear Mr. Eisenpreis!

Just now I received your very nice card from 9/2 (February 9th) which pleased me very, very much. I can tell you that I have already received a sign of life from my dear ones but they are complaining that they have not heard from me since May 9th last year. At that time I requested information through the Red Cross in Geneva but they did not get my letters. On the 19 of February I received an inquiry from Otto through the Red Cross in London, through Geneva and i responded immediately and I hope that my dear ones have received this. Many who are interned have received information through America, from London and I hope that I will be able to stay in contact with my wife and child through you. I am very thankful to you for this. They are, thank God, healthy, only I am amazed that they both are still in London, that is in Chelmsford (close to London) (dangerzone). On the third of January I collapsed from loss of strength and weakness but the last two weeks I have gathered my strength again. I miss my wife's homemade food. Now I would like to ask you: would it be possible through your intervention to receive gift packages from one of the committees or organizations or cultural organization clubs? such as condensed butter or milk or something like that. Many here receive such packages. I am already in the 8th camp and if I will be moved I will get may mail forwarded. So you can always write me. The days here are already nice and warm but the nights are still very, very cold . In order to leave here I would need an affidavit and that I do not have. I hope you are all healthy and are doing well financially. Where is your brother? How is Fredy? When will we see each other again?
I greet you from my heart. Sincerely your Rosmarin

A

ПОЧТОВАЯ КАРТОЧК
CARTE POSTALE

Америка

Куда U.S.A. Santicoke Pa

Наименование места, где находится почта, и области или края, а для станций—наименование железной дороги.

Район, село или деревня.

151 East Main Str.

Улица, № дома и квартиры.

Кому Mr. Zygmint Eisenpreis

Подробное наименование адресата.

Адрес отправителя
Adresse de l'expéditeur

Пауэр Зільберман
Подволочиска

Podrotowgsba 25/3 941

Meine Lieben!

Eure Postkarte v. 20/12 940 habe heute erhalten et offrei
mich sehr, dass grade heute die Jahreslage unseren L.S.
Eltern so eine freudige Nachricht anlangte, die
übernommen hast, hoffentlich verde, bald eine
Osfreut uns sehr dass der L. Fredy schon Hochschüler
ist Bei uns ist nichts besonders, Anmeldungen verlaufen
Postalos meine Kinder, verdienen der
morik hat eine Kleine stelle, ich erhielt
vor einige tage ein Schreiben von Sabina, welche
mir mitteilt das Lisio hielt deren, er ist
Adjutantenanwärter und ist Fallschirmjäger wird
in Lemberg nun auf der Provinz ich möchte von
euch Fürsorgliches wissen. Meine Rosa ist seid
einige Wochen bei unserer Hela, dasshalb
selten ich allein und schreibe mir beide
Beste Grüsse von mir Rosa, Manie paul Gerald
Hansel's Umarmungen und Küsse
Sabina verbindige ich dass habe von Ihnen ein Schreiben

Pogwolorucka (?) 25/3 1941

Meine Lieben!

Euere Postkarte vom 20/12 1940 habe heute erhalten Ich erfreute mich sehr, dass gerade heute die Jarestage unserer G.A, Elten so eine freudige Nachricht anlangte von S. Liegen(?) danke herzlichst das du die Corespondenz uberwiesen hast, hoffenlich werde bald eine Nachricht bekommen natürlich ausführlicher Es freut uns sehr dass der l Fredy schon Hochschüler ist Er soll ein grosser Amerikaner werden Bei uns ist nichts besonders, ich bin postenlos meine Kinder verdienen der Mortiz hat eine kleine Stelle ich erhielt vor einigen Tage ein schreiben von Sabina welche mir mitteilte das Giesio(?)hiflt denen, er ist Advokatenkandidat und ist beschäftigt nicht in Lemberg nur auf der Provinz Ich möchte von euch ausführliches wissen Meine Rosa ist seit einigen wochen bei unserer Hela, deshalb schreibe ich allein sonst schreiben wir beide. Beste Grüsse von mir, Rosa, Maria sowie Gemahl Wie geht es unseren Verwandten in Amerika?
Sabina verständige ich dass habe von euch ein Schreiben

My dear ones!

I received your postcard from December 20, 1940 today. I was very happy that such joyful news arrived on the anniversary day of our (grand?)parents from S. Liegen(?? a name of a person)I thank you very much that you forwarded the correspondence. Hopefully I will soon hear more detailed news. We are very happy that dear Fredy is already a university student. He should become a great American. There isn't much news with us. I am without a post (unemployed). My children are earning money. Moritz has a small post. I received a letter from Sabina a few days ago in which she told me that Giesio (he is helping them, he is law candidate (a lawyer or a lawyer in training) and is working not in Lemberg but in the province. I would like to know detailed information about you. My Rosa is with Hela for a few weeks. That is why I am writing alone, otherwise we both would write.
Many greetings from me, Rosa, Maria and husband. How are our relatives in America doing? I will inform Sabina that I have received news from you.

25/II

GRUND NUMMER 00242165

No podstawie ministerialnego dekretu z [illegible] r. wydano [illegible] paszport [illegible] KONSULAT R. P. w WIEDNIU 10/7

Geburts-Zeugnis.

2000 2000 2000

dem Unterzeichneten wird hiemit bestätigt, daß laut Geburts-Protokolles der israelitischen Kultusgemeinde in Wien, 1924 Reihezahl 1206

Alfred Eisenpreis

am 16. Juni 1924 sechzehnten

Juni Eintausend neun Hundert zwanzig vier

als ehelicher Sohn des Salomon Eisenpreis und der

Chaje Beila, Klara, geb. Silbermann

in Wien VIII Eduard Kleingasse 21 geboren wurde.

Wien, am 24. Juni 1924

MATRIKELAMT DER
ISRAELITISCHEN KULTUSGEMEINDE
IN WIEN.

MATRIKELAMT DER ISRAELITISCHEN KULTUSGEMEINDE IN WIEN

beeideter Matrikelführer.

Kollationiert.

End of Alfred Eisenpreis Family Collection